

(Z) 37547]

Schlesische Verlags-Anstalt



v. S. Schottlaender in Breslau.

Der neue (42.) Jahrgang „Der Hausfreund“.

Das von **Hans Wachenhusen** begründete und in allen Familienkreisen wohlbekannte und gern gesehene **illustrierte Familienblatt**:

Der Hausfreund

beginnt mit dem 1. Oktober seinen neuen (42.) Jahrgang, welcher insofern eine Neuerung resp. Vermehrung seines Inhaltes bringen wird, daß wir demselben **allmonatlich**

eine besondere Kunstbeilage in Holzschnitt

beigeben, welche das Interesse für unser Familienblatt in immer weitere Kreise tragen und diesem neue Freunde zuführen dürfte.

Die im 42. Jahrgang erscheinenden belletristischen Beiträge sind wiederum mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, und wird namentlich der zum ersten Abdruck gelangende Roman

Als Gegenstück zu dem in früheren Jahren im „Hausfreund“ mit so großem Beifall aufgenommenen großen Roman:

„Die Frauen der Petersburger Gesellschaft“

von

Vladimir Fürst Meshchersky

sind wir in der angenehmen Lage, den neuesten großen Roman desselben Autors

Die Männer der Petersburger großen Welt.

in diesem Jahre zu veröffentlichen, ein Werk, in welchem der rühmlichst bekannte russische Autor, ein Kenner ersten Ranges der sozialen Zustände seines Vaterlandes, besonders der gesellschaftlichen Verhältnisse Petersburgs, uns in dem Rahmen einer fesselnden, an epischen Höhepunkten reichen Familiengeschichte das Leben in vornehmen Kreisen der russischen Hauptstadt mit der bei ihm bekannten Schärfe und plastischen Darstellung vor Augen rückt.

„G e s ü h n t“

von

Ida Hofer

— ein neues Erzählertalent — durch seine charakteristische Schilderung der handelnden Personen, von hochspannender Darstellung feelerischer Kämpfe und entfesselter Leidenschaften, nicht verfehlen, das spannendste Interesse der Leser zu erwecken.

Außerdem wird der **Hausfreund** im neuen Jahrgang ein Werk von höchstem kulturhistorischen Interesse publizieren: „Die Bastille“ in der Legende und nach historischen Dokumenten von **F. Fund-Brentano**, mit einer Vorrede von **Victorien Hardou**.

Dies wird auf Grund urkundlichen Materials die wahre, von allem Rankenwerk der Sage gereinigte Geschichte des berühmten und berüchtigten Staatsgefängnisses, sowie seiner unfreiwilligen Bewohner geliefert; hier finden alte, weitverbreitete Irrtümer ihre Widerlegung, unaufgeklärte Rätsel, wie das der **Eisernen Maske**, ihre überraschende Lösung.

Im übrigen auf den in der ersten Nummer veröffentlichten Prospekt verweisend, wollen wir nur noch hervorheben, daß der **Illustrations-Schmuck** an Reichhaltigkeit und Gediegenheit hinter dem bisher Gebotenen in keiner Weise zurückstehen wird.

Wir bitten um Ihre recht thätige und energische Verwendung zur Gewinnung neuer Abonnenten in Ihrem großen Kundenkreise und sind gern bereit, Sie durch

eine große Anzahl von Nr. 1 als Probe-Nummer

in Ihren Bemühungen zu unterstützen, welche durch die günstigen Bezugsbedingungen sich gewiß lohnend für Sie gestalten werden.

Um annähernd die Höhe der Auflage von Nr. 1 bestimmen zu können, bitten wir die Angabe Ihres Bedarfes uns **direkt per Post** zugehen zu lassen.

Bezugs-Bedingungen.

Nummern-Ausgabe.

1. Preis pro Quartal (13 Nummern) 1 M 50 S ord., 1 M bar.
2. Nr. 1 ohne Berechnung, Nr. 2 mit Berechnung pro I. Quartal, für das II., III. und IV. Quartal erfolgt Barberechnung mit Nr. 14, 27 und 40.
3. Frei-Exemplare: 11/10, 22/20, 33/30, 44/40; bei 50 Exemplaren Kontinuation 3 Extra-Frei-Exemplare, also 58/50 u. f. f.
4. Remittenden sind gestattet, wenn die Abbestellung bis zum Erscheinen der sechsten Nummer des betreffenden Quartals eintrifft und etwaige Frei-Exemplare berücksichtigt werden.

Heft-Ausgabe.

1. Alle 14 Tage 1 Heft à 30 S ordin. = 18 S bar.
2. Heft 1 gratis, Heft 2 und Folge bar mit 40%.
3. Frei-Exemplare: 11/10 22/20 33/30 44/40 55/50 110/100 u. f. f.
4. Bei 200 Exemplaren Kontinuation erfolgt Gratisausdruck der Firma auf dem Umschlage jedes Heftes.
5. Remittenden sind gestattet, wenn dieselben bei vorheriger rechtzeitiger Abbestellung innerhalb 3 Monaten vom Datum der Faktura an gerechnet eintreffen.

☛ Sofern eine Aenderung Ihrer Kontinuation nicht rechtzeitig angegeben wird, expedieren wir Nr. 2 pro I. Quartal Oktober bis Dezember 1898, gegen bar in bisher bezogener Anzahl.

Breslau, den 23. August 1898.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.